

Terminplan

Termin: Do 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: HS 1098

Beginn: 18.4.2024

Hinweis: Dieser Terminplan beschreibt die inhaltliche Gestaltung der einzelnen Vorlesungsstunden für das gesamte Sommersemester, wobei es im Verlaufe der Veranstaltung zu leichten Verschiebungen kommen kann.

18.4.2024 1. Stunde	§ 1 – Was ist Kriminologie? I. Begriff der Kriminologie II. Begriff der Straftat III. Definition von Kriminologie IV. Kriminologische Forschungsfelder V. Abgrenzung zur Kriminalistik VI. Selbstverständnis und Aufgabe der Kriminologie § 2 – Eine kurze Geschichte der Kriminologie
25.4.2024 2. Stunde	§ 3 – Vorbemerkungen zu Kriminalitäts- und Kriminalisierungstheorien I. Was sind Kriminalitätstheorien? II. Kriminalitätstheorien als Ergebnis empirischer Sozialforschung III. Einführungsfälle zu den Kriminalitätstheorien IV. Unterteilung der Theorien § 4 – Kriminalitätstheorien – All eyes on the individual I. Biologische Kriminalitätstheorien – früher und heute II. Lerntheorien III. Kontrolltheorien IV. Ökonomische Kriminalitätstheorien
2.5.2024 3. Stunde	§ 5 – Kriminalitätstheorien – All eyes on the society I. Theorie der strukturell-funktionalen Zusammenhänge II. Anomietheorie(n) III. „Chicagoer Schule“ / Ökologische Theorien / Subkulturtheorien IV. Weiterentwicklungen der Anomietheorie V. Marxistische Kriminologie VI. Space Transition Theory

16.5.2024 4. Stunde	§ 6 – Kriminalitätstheorien – All eyes on everything? I. Mehrfaktorenansätze II. Ein Anwendungsfall: Radikalisierung und Delinquenz III. Kohortenstudien
29.5.2024 14:15 – 15:45 Uhr 5. Stunde	§ 7 – Kriminalität als Konstrukt I. Ausgangspunkte II. Grundannahmen des labeling approach III. Neue Forschungsfragen IV. Begründung des labeling approach und Rezeptionen V. Empirie VI. Abschließende Betrachtung VII. Sanktionstheorien als Weiterentwicklungen des Labeling-Ansatzes
6.6.2024 6. Stunde	§ 8 – Die Strafzwecke und ihre gesellschaftliche Wirklichkeit I. Straftheorien II. empirische Überprüfung § 9 – Die Arbeit der strafrechtlichen Kontrollinstanzen I. Einleitung II. Stufen des Selektionsprozesses III. Trichtermodell IV. Exkurs: Kriminalprognose
13.6.2024 7. Stunde	§ 10 – Kriminalprävention I. Paradigmenwechsel in der Kriminalpolitik II. Kriminalitätstheoretische Grundlagen III. Formen der Kriminalprävention IV. Präventionsprogramme V. Evaluation der Kriminalprävention VI. Privatisierung von Sozialkontrolle
20.6.2024 8. Stunde	Diskussion: Messerverbotzonen

27.6.2024 9. Stunde	§ 11 – Kriminalität und Kriminalprävention in Freiburg <ul style="list-style-type: none">I. AllgemeinesII. Entwicklung der Tatverdachtsfälle im Stadtkreis FreiburgIII. Kriminalitätsbelastung Freiburgs im Vergleich der baden-württembergischen StädteIV. Kriminalitätsbelastung Freiburgs nach DeliktsbereichenV. Gründe für die Kriminalitätsbelastung Freiburgs Praktiker:innen berichten: Kriminalprävention in Freiburg
4.7.2024 10. Stunde	§ 12 – Das Hellfeld <ul style="list-style-type: none">I. AllgemeinesII. Übersicht über die Kriminal- und StrafrechtspflegestatistikenIII. Die Kriminal- und Strafrechtspflegestatistiken im EinzelnenIV. Defizite von Kriminalstatistiken im Allgemeinen sowie des kriminalstatistischen Systems in Deutschland im BesonderenV. Alternativen: Die Verlaufsstatistik und weitere Reformbestrebungen
11.7.2024 11. Stunde	§ 13 – Das Dunkelfeld <ul style="list-style-type: none">I. Begriff, Gegenstand und Aufgabe der DunkelfeldforschungII. Methoden und Schwierigkeiten der DunkelfeldforschungIII. Einzelergebnisse aus der Dunkelfeldforschung § 14 – Viktimologie <ul style="list-style-type: none">I. BegriffII. Das Opfer als primär und sekundär geschädigte PersonIII. Anzeigeverhalten des OpfersIV. Verbrechensfurcht und ihre kriminalpolitische BedeutungV. Gründe für den Aufschwung der Viktimologie
18.7.2024 12. Stunde	§ 15 – Kriminologie und Kriminalpolitik – Wie wirkungsmächtig ist die Kriminologie? <ul style="list-style-type: none">I. Die von der Politik zugedachte Aufgabe: Bedarfs- und EvaluationsforschungII. Die „Popularisierung“ kriminologischer Erkenntnisse